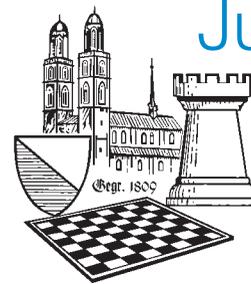


Jubiläumsfeierlichkeiten
9. bis 23. August 2009

Programmheft

200 Jahre Schachgesellschaft Zürich



Jubiläum 2009

Schach - Gesellschaft
Zürich

CREDIT SUISSE 

Sie denken an
Innovation.

Wir auch an
Investment.



Private Banking • Investment Banking • Asset Management

Für das Wohl unserer Kunden betrachten wir Dinge aus einem neuen Blickwinkel. Aufbauend auf unserer Erfahrung und Kompetenz entdecken wir zukünftige Trends und helfen ihnen, neue Chancen zu realisieren. Seit 1856 ist das unsere Philosophie.
www.credit-suisse.com

Neue Perspektiven. Für Sie.

CREDIT SUISSE 

Inhalt

Grusswort Schachgesellschaft Zürich	5
Grusswort Credit Suisse	7
Grusswort Stadt Zürich	9
Geschichte der Schachgesellschaft Zürich	11
Jubiläumsschrift	14
Programm	15
Jubiläums-Open	16
Champions Simultan	18
Champions Rapid	20
Champions	22
Organisation	25
Sponsoren und Partner	27

Impressum

Programmheft zum Jubiläum der
Schachgesellschaft Zürich

Herausgeber: Schachgesellschaft Zürich,
Olivengasse 8, CH-8032 Zürich

Web: www.sgzurich2009.ch

Kontakt: info@sgzurich2009.ch

Layout, Bildbearbeitung: Henri Meier, Zürich

Druck: Dietschi AG, Druck & Medien,
Ziegelveldstrasse 60, CH-4601 Olten

Auflage: 10'000 Exemplare

Abbildungsnachweise:

S. 22, Anand: © Aruna Anand – besten Dank!

S. 22-23, Karpov, Kasparov, Kortschnoj,

Polgar, Spassky, Topalov:

© Chessbase – besten Dank!

S. 23, Kramnik, Ponomarev:

© Hartmut Metz – besten Dank!

S. 25, Karten: © search.ch,

Data Source © 2007 Tele Atlas, Geodaten

© swisstopo (DV074190) – besten Dank!

Alle Rechte vorbehalten. März 2009

Basislager in Birsfelden



www.novastahl.ch

Wir lagern für Sie über 9000 To. Stahlbleche in besten Qualitäten.

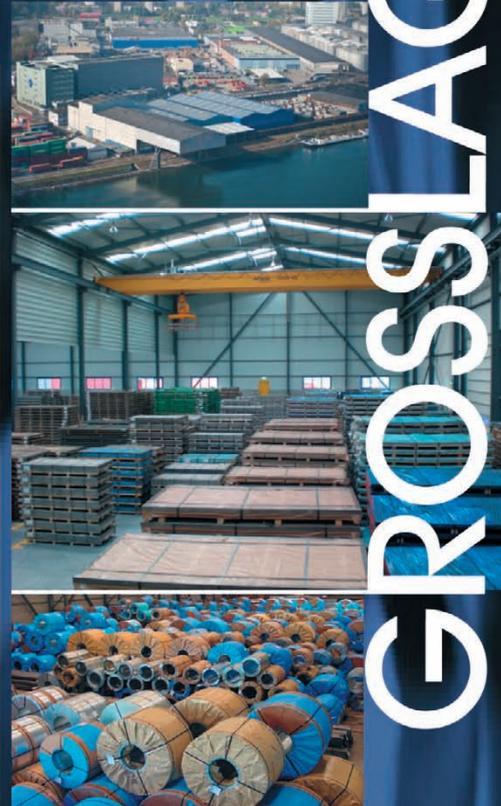
Unser direkter Zugang zu namhaften Werken öffnet neue Perspektiven.

Ein breites Lieferprogramm ermöglicht individuelle Lösungen.

- Warmbreitband gebeizt
- Kaltgewalzte Bleche
- Elektrolytisch-verzinkt
- Sendzimir-verzinkt
- Aluzink
- Lackierte Rollen und Tafeln
- Grobbleche
- Laserbleche NAM 250/355
- Feinkornstahl gebeizt



Tel.: +41 41 766 28 28
 Fax: +41 41 766 28 00
 E-Mail: info@novastahl.ch



GROSSLAGER

nova stahl ag

Ihr Partner in Stahlfragen

Grusswort SG Zürich



Sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Schachs

Das hätten sich die Herren Maurer, Escher, Spöndli, Ziegler, Carl Schult-hess und Heinrich Schulthess nicht träumen lassen, als sie 1809 die Schachgesellschaft Zürich gründeten – dass ebendiese Schachgesellschaft Zürich im Jahre 2009 auf 200 Jahre ungebrochenes Bestehen zurückblicken würde!

Immer wieder war Zürich das Zentrum der Schachwelt – bedeutende Turniere fanden hier statt. Man denke nur an das WM-Kandidatenturnier von 1953 mit dem nachmaligen Weltmeister Smyslov und das Jubiläumsturnier von 1959 mit den kommenden Weltmeistern Tal und Fischer. Oder an das Kortschnoj-Jubiläums-Turnier im Jahre 2001 mit den Weltmeistern Kramnik und Kasparov.

Mit Ausnahme von Steinitz und Capablanca haben alle klassischen Schachweltmeister in Zürich gespielt. Was also lag näher, als das 200jährige Bestehen der Schachgesellschaft Zürich mit Champions dieser und vergangener Tage zu begehen? Wir hofften, einige würden unserer Einladung folgen... doch es kamen alle! Von Spassky bis Anand dürfen wir Champions begrüßen, die das Weltschach der letzten 50 Jahre prägten.

Mit einem hochkarätig besetzten Offenen Turnier, mit dem Champions Simultan und dem Champions Rapid werden Zürich und die Schachgesellschaft Zürich im August 2009 einmal mehr in den Mittelpunkt der Schachwelt rücken. Der älteste Schachverein der Welt begrüsst Sie recht herzlich zum Jubiläum 2009!

Ch. Issler

Dr. Christian Issler, Präsident der Schachgesellschaft Zürich



Zürcher Schachverband

Nicht

200

aber immerhin bald 75

Jahre

sind wir mit der

SGZ

gemeinsame Schachpartner

Wir gratulieren unserem ältesten Mitglied zum grandiosen Jubiläum und wünschen weiterhin bestechende Erfolge.

Die mitfeiernden Vereine aus der Stadt Zürich und Umgebung

**Dietikon, Dübendorf, Escher-Wyss, Friesenberg,
Glattbrugg, Gligoric, Herrliberg, Höngg, IBM,
Illnau-Effretikon, Kloten Chessflyers, Langnau,
Letzi, Nimzowitsch, Pfäffikon, Phönix, Réti,
Riesbach, Säuliamt, Schachkooperative,
Schlieren, Sihlfeld, Springer, UBS, Uitikon,
Wädenswil, Wettswil, Wetzikon, Wollishofen,
Zimmerberg**

www.zuercher-schachverband.ch

Grusswort Credit Suisse

Worte von Alfred Binet, dem Begründer der experimentellen Methode zur Messung von Intelligenz und logischer Denkfähigkeit, spiegeln die Faszination des Schachspiels treffend wider.

Die Credit Suisse als Hauptsponsor freut sich, das 200-Jahr-Jubiläum der Schachgesellschaft Zürich zu unterstützen. Der älteste Schachverein der Welt darf mit Recht stolz sein auf seine Tradition. Unsere Bank war viele Jahre lang im Schachsport engagiert und organisierte zuletzt im Rahmen ihres eigenen 150-Jahr-Jubiläums einen «Chess Champions Day» in Zürich mit den Schachlegenden Garry Kasparov, Anatoly Karpov, Viktor Kortschnoj und Judit Polgar.



Liebe Schachfreunde

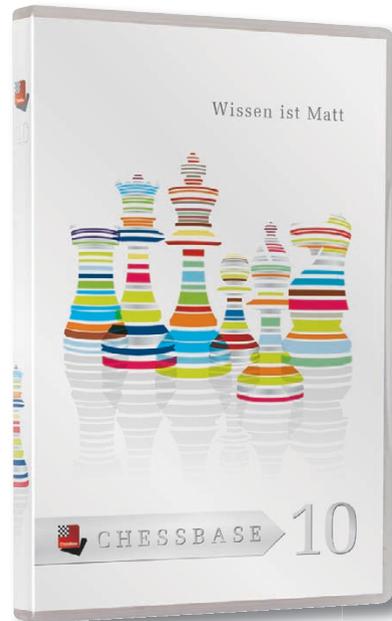
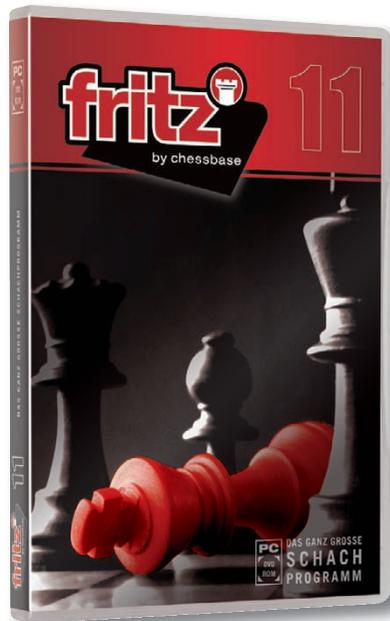
In Europa und vielen Teilen der Welt ist Schach das bedeutendste Brettspiel. Schach ist aber weit mehr: Es ist Spiel, Kunst und Wissenschaft zugleich. «Wenn wir in den Kopf eines Schachspielers schauen könnten, würden wir eine Welt aus Gefühlen, Bildern, Emotionen und Leidenschaften sehen.» Die

Mit den drei Grossveranstaltungen im Kongresshaus sowie im Hauptbahnhof Zürich bietet die Schachgesellschaft Zürich Schachbegeisterten die Möglichkeit, an ihrem Jubiläum teilzuhaben und sich mit den Besten dieses Spiels zu messen. Wir wünschen den Teilnehmenden viel Freude und Erfolg, wenn sie gegen die stärksten Schachspieler antreten werden, und allen Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen.

Urs Rohner, Mitglied der Geschäftsleitung der Credit Suisse



Wissen ist Matt



**Offizieller Ausrüster der
Schweizerischen Nationalmannschaft**



Photios L. Barvas
8610 Uster Wermatswilerstrasse 33
Tel. 044 940 65 85 - Fax 044 940 59 68
E-Mail: info@chessbase.ch
Homepage: www.chessbase.ch



Grusswort Stadt Zürich



Sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Schachs

Unter den Spielen ist Schach die Königsdisziplin. Kein anderes Spiel geniesst höhere Wertschätzung. Die Faszination, die von den 64 Feldern und den 32 Figuren ausgeht, ist ebenso universell wie der Respekt, den gute Schachspielerinnen und Schachspieler geniessen dürfen. Mich freut, dass vor 200 Jahren in Zürich der heute älteste Schachverein der Welt gegründet wurde und sich unsere Stadt in den letzten hundert Jahren als Austragungsort von hochkarätig besetzten internationalen Turnieren etablieren konnte. Es ist ein Verdienst der Schachgesellschaft Zürich, wenn die Spielerinnen und Spieler in Zürich immer wieder Schach auf dem allerhöchsten Niveau live miterleben konnten.

Zum 200-Jahr-Jubiläum der Schachgesellschaft Zürich treffen sich nun erneut die weltbesten Schachspielerinnen und Schachspieler in Zürich. Als Schachspieler aus Leidenschaft – aber amtsbedingt mit aktuell wenig Spielpraxis, füge ich an – freue ich mich auf die Wettkämpfe im Kongresshaus und im Hauptbahnhof. Ich heisse unsere Gäste aus dem Ausland in Zürich herzlich willkommen.

Dr. Elmar Ledergerber,
Stadtpräsident 2002–2009

Ein feiner Zug

A smart move



Geschichte

Die Schachgesellschaft Zürich – Stationen einer helvetischen Erfolgsgeschichte

1809 Gründung der Schachgesellschaft durch Johann Escher, Sigmund Spöndli, Heinrich Maurer, Leonhard Ziegler, Carl Schulthess und Heinrich Schulthess.

1822 Erster Schweizer Vereinswettkampf mit der alten Winterthurer Schachgesellschaft in Baltenswil. Zürich siegt mit 41:35 bei fünf Unentschieden.

1825 Die Schachgesellschaft organisiert in Baden das erste «Eidgenössische Schachturnier».

1830 Erstmals wird das Zunfthaus zur Saffran zum Spiellokal gewählt. Mit einigen Unterbrüchen bleibt das «Saffran» fast hundert Jahre lang das Vereinslokal der Schachgesellschaft.

1842 Ein jüngeres Mitglied, Johann Escher (Sohn), gründet auf der «Waag» einen zweiten Schachverein. Dessen Vorstand besteht aus einem Präsidenten und einem Aktuar.

1845 Die beiden Vereine unter Vater Escher und Sohn Escher legen sich zusammen. Der Name «Schachgesellschaft» wird beibehalten.

1867 Die Vereinsstatuten erscheinen zum ersten Mal im Druck bei Orell und Füssli.

1868 Auf Einladung der Zürcher Schachgesellschaft geht das Erste Ostschweizer Schachturnier im Winterthurer Casino über die Bühne.

1870 Zwei «Frauenzimmern», die sich um die Mitgliedschaft bewerben, wird mitgeteilt, dass man von einer entsprechenden Statutenrevision vorderhand Abstand nehmen wolle.

1887 Die Schachgesellschaft ist auf 15 Mitglieder geschrumpft, das Vereinsleben liegt darnieder. Max Pestalozzis Wahl zum Präsidenten erweist sich als einer der grössten Glücksfälle in der Vereinsgeschichte. Innerhalb eines Quartals wächst die Mitgliederzahl auf 35 und schon bald zählt man mehr Mitglieder als je zuvor.

Im Herbst beginnt das erste Winterturnier der Schachgesellschaft.

1889 Die Schachgesellschaft organisiert im «Pfauen» ein zweitägiges Schachturnier, das als Erstes Schweizerisches Schachturnier in die Annalen eingeht. Spontan wird die Gründung des Schweizerischen Schachvereins (SSV) beschlossen.

1893 Die Schachgesellschaft ruft in der «Neuen Zürcher Zeitung» eine Schachspalte ins Leben.

1895 Auf der «Saffran» findet das 5. Schweizerische Schachturnier statt, das vom SGZ-Mitglied Ulrich Bachmann gewonnen wird. Max Pestalozzi wird zum Präsidenten des SSV gewählt.

1898 Schachweltmeister Emanuel Lasker gibt in Zürich eine Simultanvorstellung. Vor hundert Zuschauern gewinnt er 21 Partien und muss nur gegen Eugen Meyer die Segel streichen.

1838
SAVOY 
BAUR EN VILLE
ZÜRICH · SWITZERLAND

★★★★★ IN THE VERY HEART OF THE CITY

Manfred & Christina Hörger · Hoteliers

Paradeplatz · CH - 8022 Zurich · Switzerland
Phone +41 (0)44 215 25 25 · Fax +41 (0)44 215 25 00
welcome@savoy-zuerich.ch · www.savoy-zuerich.ch


Swiss Deluxe Hotels



Maurer



Pestalozzi



Thomann



Lasker



Nimzowitsch



Aljechin



Euwe

Geschichte

1901 Max Pestalozzi verlässt Zürich und wird von der Schachgesellschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Sein Nachfolger wird Pfarrer Eduard Thomann, der das Vereinsschiff die nächsten 21 Jahre mit grossem Geschick steuert.

Zum ersten Mal zieren zwei Damen die Mitgliederliste.

1905 Der achtzehnjährige Aaron Nimzowitsch kommt als Student nach Zürich und mischt die Schachszene auf – mit starkem Spiel und grosser Klappe gleichermaßen.

1909 Das 100jährige Jubiläum begeht die Schachgesellschaft mit der Durchführung des 19. Schweizerischen Schachturniers im Zunfthaus zur Meise und mit einem grosszügigen Festakt auf dem Üetliberg. Eine Erinnerungsmedaille und Eugen Meyers Festschrift würdigen den besonderen Anlass.

1916 Weltmeister Lasker gewinnt in Zürich bei einem Simultankampf 18 von 25 Partien.

1921 Die Grossmeister Aljechin, Réti, Spielmann und Teichmann geben in der Schachgesellschaft Vorstellungen. Letzterer lebte während 5 Jahren in Zürich und kehrt nun in die Heimat zurück.

1922 Der spätere Weltmeister Alexander Aljechin spielt in Zürich an 25 Brettern simultan.

1925 Der im Vorjahr gegründete Weltschachverband (FIDE) führt in Zürich seine erste Delegiertenversammlung durch. Das 25. Schweizerische Schachturnier im Waldhaus Dolder ist das bis dahin stärkste und markiert das 100jährige Jubiläum des Badener Treffens von 1825. Paul Johner gewinnt als Vertreter Zürichs überlegen mit 10 von 11 Punkten.

1928 WM-Kandidat Efim Bogoljubow weilt eine Woche als Trainer der Schachgesellschaft in Zürich und bestreitet zahlreiche Einzel-, Simultan- und Beratungspartien.

1931 Aaron Nimzowitsch wird zum Abschluss seines mehrmonatigen Schweizaufenthalts nach Zürich eingeladen und begeistert durch Witz und starkes Spiel.

1934 Das 125jährige Jubiläum wird mit einem Turnier der Superlative gefeiert. Das 37. Schweizerische und Internationale Schachturnier gehört dank der Teilnahme von Alexander Aljechin, Emanuel Lasker, Max Euwe, Salo Flohr, Aaron Nimzowitsch, Efim Bogoljubow und Ossip Bernstein zu den Meilensteinen der Schachgeschichte.

1946 Ein Fünfeisterturnier in Zürich endet mit Bogoljubows Sieg vor Henry Grob und Adolf Staehelin.

1952 Das 53. Schweizerische Schachturnier wird von der Schachgesellschaft wiederum international durchgeführt. Es siegt der Schwede Erik Lundin vor Martin Christoffel und Ex-Weltmeister Max Euwe.

1953 Der SSV übernimmt das WM-Kandidatenturnier und beauftragt die Schachgesellschaft mit dem Grossteil der Durchführung. Das von Vassily Smyslov gewonnene Turnier geht als eines der bestbesetzten und kreativsten in die Schachgeschichte ein und wird in – ihrerseits hochgeschätzten – Turnierbüchern verewigt. Alois Nagler hat als Turnierleiter wesentlichen Anteil am grossen Erfolg dieses Anlasses. Die Schachgesellschaft Zürich beteiligt sich erstmals an der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM) und gewinnt auf Anhieb.

Geschichte

1954 Beim Clare-Benedict-Turnier in Zürich siegt der Deutsche Lothar Schmid vor dem Zürcher Erwin Nievergelt und Ex-Weltmeister Euwe.

1956 Weltmeister Michail Botwinnik spielt in Zürich Uhrens simultan.

1959 Beim 150-Jahr-Jubiläumsturnier siegt Michail Tal, der kurz darauf Weltmeister wird, vor Svetozar Gligoric, Bobby Fischer und Paul Keres.

Der abtretende Alois Nagler wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Er wirkt noch viele Jahre lang weiter im Dienst des Zürcher und Schweizer Schachs.

1961 Bei einem internationalen Turnier in Zürich siegt Paul Keres vor dem künftigen Weltmeister Tigran Petrosian.

1971 Werner Hug von der Schachgesellschaft Zürich wird in Athen Weltmeister bei den Junioren.

1975 Die Schachgesellschaft trägt das 75. Schweizerische Schachturnier wie bei früheren Gelegenheiten in internationalem Rahmen aus. Das Grossmeisterturnier wird von Guillermo García (Kuba) gemeinsam mit Dieter Keller und Werner Hug gewonnen. Im Stichkampf um den Schweizermeister-Titel siegt Hug 2:0 bei einem Unentschieden.

1984 Beim internationalen Jubiläumsturnier zum 175jährigen Bestehen der Schachgesellschaft siegt der Engländer John Nunn, im geschlagenen Feld sind Ex-Weltmeister Boris Spassky und der zweifache WM-Herausforderer Viktor Kortschnoj.

1993 Schachlegende Viktor Kortschnoj stösst von Biel zur Schachgesellschaft Zürich.

1998 Beim Alois-Nagler-Gedenktturnier der Schachgesellschaft messen sich die Schweizer Werner Hug, Yannick Pelletier, Florian Jenni, Roger Moor und Richard Forster mit den Schachlegenden Viktor Kortschnoj, Vassily Smyslov, Bent Larsen, Svetozar Gligoric und Wolfgang Unzicker.

2001 Aus Anlass von Viktor Kortschnojs 70. Geburtstag organisiert die Schachgesellschaft ein hochklassiges Schnellschachturnier, an dem auch Weltmeister Kramnik und die Ex-Weltmeister Spassky und Kasparov teilnehmen.

2006 Grossmeister Florian Jenni von der Schachgesellschaft Zürich gewinnt auf der Lenzerheide die stärkste nationale Schweizer Meisterschaft aller Zeiten vor Yannick Pelletier und Viktor Kortschnoj.

Die Schachgesellschaft assistiert beim «CS Champions Day», einem aufsehenerregenden Schnell- und Simultanschachspektakel mit Judit Polgar, Garry Kasparov, Anatoly Karpov und Viktor Kortschnoj.

2008 Die Schachgesellschaft Zürich erringt den 22. Titel bei der SMM.

2009 Die Schachgesellschaft Zürich feiert das 200jährige Bestehen.



Nagler



Keres



Smyslov



Petrosian



Kortschnoj



Larsen



Tal



Spassky



Fischer



Karpov



Nunn



Kasparov



Polgar

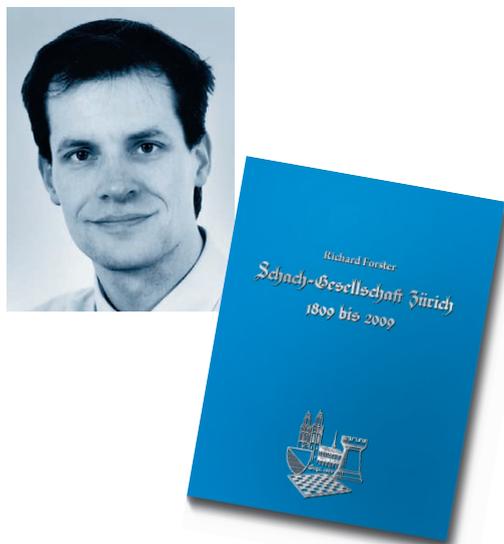
Jubiläumsschrift

Mehr als nur Geschichte – «Die Schachgesellschaft Zürich. 1809 bis 2009»

Auf über 500 Seiten beleuchtet Richard Forster die Geschichte der Schachgesellschaft Zürich seit 1809 – und noch vieles mehr. In einem ersten Teil wird die einzigartige Geschichte der Schachgesellschaft Zürich beschrieben. Viele informative Ausblicke geben darüber hinaus über die Geschichte anderer Schweizer Schachvereine, über ganze Schachregionen des Landes und die Schweizer Schachgeschichte insgesamt Aufschluss. Den zweiten Teil bildet ein umfangreiches Lexikon von Personen, die für die Schachgesellschaft Zürich besonders relevant waren und sind – eine wahre Fundgrube an biographischen Details von rund 600 Mitgliedern des Vereins! Dem Personenlexikon schliesst sich im dritten Teil ein Lexikon der bedeutendsten Turniere an, an denen unter der Führung der Schachgesellschaft die stärksten Schachspieler der Welt in Zürich spielten. Ein letzter Teil hat eine Chronik der Turniere und Wettkämpfe sowie Ehrenlisten zum Inhalt. Durch ein detailreiches Register können 200 Jahre Schachgesellschaft Zürich unter jedem Gesichtspunkt rasch erschlossen werden. Zahlreiche Abbildungen, Bilder und Diagramme sowie eine Vielzahl von Partiebeispielen runden die Jubiläumsschrift ab.

Der Autor

Richard Forster, Jahrgang 1975, ist selbst starker Spieler im Rang eines Internationalen Meisters. Bereits seine Biographie «Amos Burn» fand unter Schachhistorikern und darüber hinaus begeisterte Aufnahme – «favorite tome of the year», jubelte Nigel Short (Sunday Telegraph 12.12.2004). Für Harry Schaak (KARL 4/2004, S. 60) wurde das Werk nicht nur zur «ultimativen Burn-Biographie, sondern zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk der Schachgeschichte». Seit Jahren beschäftigte Richard Forster sich in akribischer Feinarbeit mit dem ältesten Schachverein der Welt. Mit «Die Schachgesellschaft Zürich. 1809 bis 2009» legt er einen würdigen Nachfolger der Burn-Biographie vor.



Richard Forsters «Die Schachgesellschaft Zürich. 1809 bis 2009» kann zum Preis von CHF 60 direkt bestellt werden mittels E-Mail an info@sgzurich2009.ch oder per Nachricht an die Schachgesellschaft Zürich (Christian Issler, Dufourstrasse 66, CH-8702 Zollikon).

Programm

Die Jubiläumsfeierlichkeiten im Überblick

09. – 15. August 2009		Jubiläums-Open (Kongresshaus Zürich)	
Sonntag	09.08.2009	10.00 - 12.30 h 14.00 h	Anwesenheitskontrolle 1. Runde
Montag	10.08.2009	09.30 h 16.00 h	2. Runde 3. Runde
Dienstag	11.08.2009	14.00 h	4. Runde
Mittwoch	12.08.2009	09.30 h 16.00 h	5. Runde 6. Runde
Donnerstag	13.08.2009	14.00 h 20.00 h	7. Runde Blitzturnier
Freitag	14.08.2009	14.00 h	8. Runde
Samstag	15.08.2009	09.30 h 16.00 h	9. Runde Preisverteilung
22. August 2009		Champions Simultan (Zürich HB)	
	14.00 h		Begrüssung
	14.15 h		Beginn Simultanvorstellungen
	18.30 h		Voraussichtliches Ende Simultanvorstellungen
23. August 2009		Champions Rapid (Zürich HB)	
	11.00 h		Begrüssung 1. Runde
	12.00 h		2. Runde
	13.00 h		3. Runde
	14.00 h		4. Runde
	15.00 h		5. Runde
	16.00 h		6. Runde
	17.00 h		7. Runde
	18.00 h		Rangverkündigung, Preisübergabe

Jubiläums-Open

Vom Anfänger bis zum Meister

Die Jubiläumsfeierlichkeiten der Schachgesellschaft Zürich beginnen mit einem der weltweit bestdotierten Open des Schachjahres 2009. Vom 9. bis 15. August 2009 kämpfen Spieler in zwei Turnieren mit jeweils 9 Runden um 100'000 Franken garantiertes Preisgeld: Das Alois Nagler Memorial (Meisterturnier ab 2000 Elo) zieht durch aussergewöhnlich hohe Preissummen Spieler bis hin zur erweiterten Weltspitze an.

Auch im Accentus (Schach Schweiz) Open (Allgemeines Turnier bis 2050 CH-Elo) werden die Leistungen der Spieler mit gut dotierten Preisen honoriert. In beiden Turnieren kämpfen die Spieler – vom Anfänger bis zum Meister – darüber hinaus um eine Reihe von Spezialpreisen, gestaffelt nach Alter und Elo-Spielstärke. Das Kongresshaus, unweit des Zürichsees gelegen, dient als attraktiver Spielort mit ausgezeichneten Bedingungen. Die Übertragung von Partien ins Internet ermöglicht allen Schachfreunden rund um den Globus, an diesem Spektakel in Echtzeit teilzuhaben.

Turnierausschreibung	
Kategorien	Alois Nagler Memorial (Meisterturnier ab 2000 Elo) Accentus (Schach Schweiz) Open (bis 2050 CH-Elo)
Modus	9 Runden Schweizer System
Daten	9. August bis 15. August 2009
Spielort	Kongresshaus Zürich, Gartensaal
Spielzeiten	siehe Seite 15
Bedenkzeit	90 Min. für 40 Züge + 30 Min. für den Rest der Partie + 30 Sek. je Zug ab Beginn
Wertung	CH-, DWZ- und FIDE-Wertung im Meisterturnier, CH- und DWZ-Wertung im Allgemeinen Turnier
Einsatz	Meisterturnier: CHF 160 U-20 CHF 80 GM/IM/WGM/WIM frei Allgemeines Turnier: CHF 140 U-20 CHF 70
Hinweise	Buchen Sie Ihre Unterkunft frühzeitig – es sind Engpässe wegen der am 8. August 2009 stattfindenden Street Parade zu erwarten.

Grundsätzlich gelten die Turnierregularien, wie sie im deutschsprachigen Bereich zum Jubiläums-Open unter www.sgzurich2009.ch dargestellt sind.

Jubiläums-Open

Preise	
Meisterturnier	CHF 20'000, 10'000, 6'000, 5'000, 4'000, 3'000 usw.
Allgemeines Turnier	CHF 4'000, 2'500, 1'500, 1'200, 1'000, 900 usw.
Spezialpreise	MT beste <2400 Elo und <2200 je CHF 2'000, 1'200 usw. AT beste <1800 Elo und <1600 je CHF 1'000, 600 usw. Weitere Preise für beste Senioren, Damen, U-20 und U-16. Details und Elo-Regelungen für Spezialpreise auf der Turnier-Homepage. Totalsumme garantiert CHF 100'000
Anmeldung	Untenstehendes Formular heraustrennen und an die angegebene Adresse senden oder im Internet unter www.sgzurich2009.ch . Dort finden Sie auch die laufend aktualisierten provisorischen Startlisten. Bei Anmeldung bis am 15.07. erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein zur Begleichung des Einsatzes auf PC-Konto 85-326047-6 . Sie können den Einsatz aber auch bei der Anmeldekontrolle am 9. August bezahlen. Anmeldung an Jubiläumsturnier SG Zürich Georg Kradofer Postfach 1015, CH-8038 Zürich <i>Anmeldeschluss 4. August 2009</i>

Anmeldung Jubiläumsturnier 200 Jahre SGZ

Kategorie Meister Allgemein

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

SSB-Code _____

SSB-Elo _____

Jahrgang _____

FIDE-Code _____

FIDE-Elo _____

FIDE-Titel _____

andere Elo-/Wertungszahl _____

Land _____

E-Mail _____

Champions Simultan

Das immergrüne Duell: Champions gegen Amateure

Am 22. August 2009 spielen acht Weltklasse-Spieler simultan gegen 200 Amateure – für jedes Jahr der Schachgesellschaft Zürich eine Partie! Jeder der acht Simultangeber ist in der Geschichte des Schachs als Weltmeister verewigt:



Anand



Karpov



Kasparov



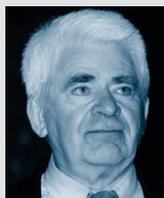
Kortschnoj



Kramnik



Ponomarev



Spassky



Topalov

Diese Spieler haben das Weltschach in den letzten 50 Jahren massgeblich geprägt. Grandiose strategische Konzepte und tief kalkulierte Kombinationen stammen von ihnen – kein Lehrbuch des Schachs, in dem nicht Geistesblitze dieser Genies zu finden sind. Jeder von ihnen spielt bei der Simultanveranstaltung gegen 25 Amateure, die nur darauf warten, dem Champion ein Schnippchen zu schlagen. Beste Voraussetzungen für spannende und interessante Partien! Die Bahnhofshalle im Zürcher Hauptbahnhof bildet den würdigen Rahmen für diese Veranstaltung, zu der wir vor Ort eine Vielzahl von Schachfreunden erwarten. Doch auch wer nicht anwesend ist, kann dabei sein: Das immergrüne Duell zwischen Champion und Amateur wird via Internet live in die ganze Welt übertragen.

Teilnahme am Champions Simultan

Für die Hälfte der 200 Simultanplätze kann sich jeder qualifizieren. Es geht ganz einfach: Lösen Sie die Aufgaben des Wettbewerbs! Aus den eingehenden richtigen Lösungen wird dann die Hälfte der Simultanteilnehmer gelost. Diese Teilnehmer werden nach Einsendeschluss umgehend informiert.

Wie bewerbe ich mich?

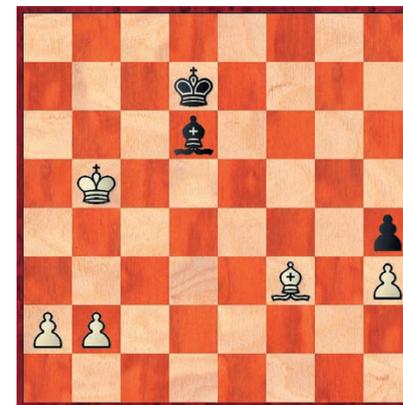
Leiten Sie die Antworten per vollständig ausgefülltem Online-Formular www.sgzurich2009.ch an uns. Oder senden Sie Ihre Lösungen (z.B. 1c, 2a, 3b etc.) sowie Angaben zu Name, Adresse, evtl. Mail-Adresse und Elo-Zahl per Post an: Champions Simultan, Georg Kradolfer, Postfach 1015, CH-8038 Zürich. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2009.

Champions Simultan

Wettbewerb zur Teilnahme am Champions Simultan

- 1) Wieviele Gründungsmitglieder der Schachgesellschaft Zürich sind bekannt?
a) 7 b) 3 c) 5 d) 6
- 2) Welcher Zug charakterisiert die «Zürcher Variante»?
a) 4...b6 b) 4...Sc6 c) 4...Lc5 d) 4...Lg4
- 3) Welches Mitglied der Schachgesellschaft Zürich gewann zwölfmal die Schweizer Meisterschaft?
a) Josef Kupper b) Dieter Keller
c) Hans Johner d) Paul Johner
- 4) Wann wurden die ersten Frauen in die Schachgesellschaft Zürich aufgenommen?
a) 1901 b) 1870 c) 1917 d) 1971
- 5) Mit welcher Stadt herrschte im 19. Jahrhundert die grösste Zürcher Schachrivalität?
a) Winterthur b) Basel
c) Bern d) Luzern
- 6) Wie oft hat die Schachgesellschaft Zürich die SMM gewonnen?
a) 13 b) 9 c) 22 d) 17
- 7) Welcher dieser Schachweltmeister hat noch nie in Zürich Simultan gespielt?
a) Anatoly Karpov b) Viswanathan Anand
c) Garry Kasparov d) Vladimir Kramnik
- 8) Wieviele der Schweizerischen Schachturniere seit 1889 sind von der Schachgesellschaft Zürich ausgerichtet worden?
a) 7 b) 5 c) 6 d) 8
- 9) Welches Mitglied der Schachgesellschaft Zürich schrieb die Rundenberichte zum Zürcher Turnierbuch 1934?
a) Fritz Gygli b) Alexander Aljechin
c) Hans Johner d) Fritz Widmann

- 10) Mit welchem Zug hätte Edgar Walther von der Schachgesellschaft Zürich mit den weißen Steinen im 54. Zug Bobby Fischer vor eine unlösbare Aufgabe stellen können?
(Stellung nach dem 53. Zug von Schwarz: wKb5, Lf3, Ba2, b2, h3/sKd7, Ld6, Bh4)
a) 54. a4 b) 54. a3
c) 54. Kb6 d) 54. b4



Alle notwendigen Informationen zur Bewältigung der Aufgaben sind öffentlich zugänglich. Konzentriert finden Sie die Lösungen in Richard Forsters Jubiläumsschrift «Die Schachgesellschaft Zürich. 1809 bis 2009» (siehe Seite 14 dieses Programmheftes).

Champions Rapid

Drama im Minutentakt

Nach der Simultanveranstaltung vom Vortag spielen am 23. August 2009 die Champions gegeneinander. Judit Polgar, die stärkste Schachspielerin aller Zeiten, und der frühere Juniorenweltmeister Werner Hug (Schachgesellschaft Zürich) ersetzen hier Kasparov und Spassky, die sich vom Wettkampfschach zurückgezogen haben.

Sieben Runden im attraktiven Schnellschach-Format versprechen anspruchsvolle Partien und Hochspannung. Schachfreunde können hier den Champions über die Schulter schauen, wenn das Schlachtenglück von Minute zu Minute die Seiten wechselt! Wie das Champions Simultan findet diese Veranstaltung im Zürcher Hauptbahnhof statt. Und jene, die nicht vor Ort sein können, müssen auf diesen Leckerbissen nicht verzichten: Via Internet wird auch das Champions Rapid live in die ganze Welt übertragen – jeder kann hautnah dabei sein, wenn sich in den Gesichtern der Spieler das Drama auf dem Schachbrett spiegelt.



Anand



Hug



Karpov



Kortschnoj



Kramnik



Polgar



Ponomariov



Topalov

Champions Rapid

Faszination Schnellschach

Seit Ende der 1980er Jahre gewinnt Schnellschach zunehmend an Popularität. Schnellschach vereinigt die Vorzüge von Normalschach und Blitzschach: Die Qualität des Spiels ist noch immer hoch, und gegenüber einer Normalpartie sind Schnellschachpartien infolge der relativ geringen Bedenkzeit von unter einer Stunde pro Partie und Spieler häufig deutlich dynamischer. Bei Anlässen der Schachgesellschaft Zürich hat Schnellschach seinen festen Platz: Beim Schnellschachturnier zu Viktor Kortchnoj's 70. Geburtstag im Jahre 2001 waren unter anderem die Weltmeister Kasparov, Kramnik und Spassky dabei. Fünf Jahre später spielte beim «CS Champions Day» das Rivalen-Triumvirat Karpov, Kasparov und Kortchnoj mit Judit Polgar wiederum ein spannendes Turnier im Schnellschach-Format.

Viswanathan Anand – der beste Schnellschachspieler aller Zeiten

Mit Viswanathan Anand beehrt nicht nur der amtierende Schachweltmeister das Jubiläum der Schachgesellschaft Zürich, sondern gewissermassen der Meister aller Klassen und Formate: FIDE-Weltmeister 2000-2002 im Knock-out-Format, 2007 klassischer Weltmeister im Rundenturnier, 2008 Titelverteidigung im Match gegen Kramnik. Dazu im Jahr 2000 der Sieg bei der inoffiziellen Blitzweltmeisterschaft (Plus GSM World Blitz Chess Cup). Nicht zuletzt aber ist Anand der erfolgreichste Schnellschachspieler aller Zeiten. Er gewann die offizielle FIDE-Schnellschachweltmeisterschaft 2003 und siegte zwischen 1997 und 2008 elfmal beim Chess Classic (Frankfurt bzw.

Mainz), das als inoffizielle Weltmeisterschaft im Rapid-Schach gilt. Hier eine Kostprobe des «Tigers von Madras» – zugleich ein Musterbeispiel für das Drama im Minutentakt, das Schnellschach so attraktiv macht:

Anand,V - Ivanchuk,V

Amber 2007 Rapid Monte Carlo, 19.03.2007

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 0-0 8.h3 Lb7 9.d3 Te8 10.c3 d6 11.Sbd2 Sa5 12.Lc2 c5 13.Sf1 Tc8 14.Sg3 g6 15.Lg5 Sd7 16.Ld2 Sb6 17.Sh2 Tc7 18.f4 Lh4 19.Dg4 c4 20.Sf3 cxd3 21.Sxh4 dxc2 22.f5 Sac4 23.Lh6 Lc8 24.Sh5 Sxb2 25.Lg5 gxh5 26.Dg3 Txc3 27.Sf3 Kf8 28.Lxd8 Txd8 29.Dg5 Ke8 30.Dg8+ Kd7 31.Dxf7+ Kc6 32.De7 Td7 33.De8 Kb7 34.f6 Tcc7 35.Sg5 Sd3 36.Tec1 Sxc1 37.Txc1 d5 38.f7 dxe4 39.f8D Td1+ 40.Df1 Txf1+ 41.Kxf1 Sc4 42.Ke2 Tg7 43.Txc2 h6 44.Txc4 bxc4 45.Sxe4 Tgx2+ 46.Ke3 1-0



Stellung nach 24...Sxb2

Champions

Die besten Schachspieler der Welt in Zürich



Anand, Viswanathan

Geb. 1969 in Chennai/Indien; Grossmeister 1988; höchste Elo-Zahl: 2803; Weltmeister seit 2007, FIDE-Weltmeister 2000-2002, FIDE-Weltmeister Rapid-Schach 2003; Turniersiege u.a.: Reggio Emilia 1992, Moskau 1992, Dortmund 1996, 2000, 2004, Dos Hermanas 1997, Wijk aan Zee 1998, 2003, 2004, 2006, Linares 1998, Morelia/Linares 2007, 2008. Der «Tiger von Madras» ist einer von vier Spielern der Schachgeschichte, die die 2800-Elo-Grenze überschritten haben.



Hug, Werner

Geb. 1952 in Feldmeilen/Schweiz; Internationaler Meister 1971; höchste Elo-Zahl: 2475; Juniorenweltmeister 1971; Sieg bei Schweizerischer Einzelschachmeisterschaft (erste internationale Schweizer Meisterschaft) 1975; 12 Teilnahmen an Schacholympiaden (1972-2008). Stellte 1979 in Emmen bei Luzern den Weltrekord im Simultanschach (560 Bretter) auf.



Karpov, Anatoly

Geb. 1951 in Slatoust/Russland; Grossmeister 1970; höchste Elo-Zahl: 2780; Weltmeister 1975-1985, FIDE-Weltmeister 1993-1999; Olympiasieger 1972, 1974, 1980, 1982, 1986, 1988, 1994; Turniersiege u.a.: Moskau 1971, 1981, Tilburg 1977, 1979, 1980, 1982, 1983, 1988, Bugojno 1978, 1980, 1986, London 1982, 1984, Amsterdam 1985, Brüssel 1988, Skelleftea 1989, Reykjavik 1991, Dortmund 1993, Linares 1994, Dos Hermanas 1995, Wien 1996. Über 100 Siege bei hochklassigen Schachturnieren sind bis heute unerreichte Bestleistung.



Kasparov, Garry

Geb. 1963 in Baku/Aserbaidschan; Grossmeister 1980; höchste Elo-Zahl: 2851; Weltmeister 1985-2000; Olympiasieger 1980, 1982, 1986, 1988, 1992, 1996, 2002; Turniersiege u.a.: Bugojno 1982, Brüssel 1986, 1987, Belfort 1988, Tilburg 1989, 1991, 1997, Linares 1990, 1992, 1993, 1997, 1999, 2000, 2001, 2002, 2005, Dortmund 1992, Nowgorod 1994, 1995, 1997, Wijk aan Zee 1999, 2000, 2001. Wird von vielen für den stärksten Spieler aller Zeiten gehalten. Einer von vier Spielern der Schachgeschichte, die die 2800-Elo-Grenze überschritten haben.



Kortschnoj, Viktor

Geb. 1931 in St. Petersburg/Russland; Grossmeister 1956; höchste Elo-Zahl: 2695; Vize-Weltmeister 1978-1984; Senioren-Weltmeister 2006-2007; Olympiasieger 1960, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974; Turniersiege u.a.: UdSSR-Meisterschaft 1960, 1962, 1964, 1970, Eriwan 1965, Tilburg 1985. Kortschnoj ist der älteste noch aktive Grossmeister im Weltschach, war 2007 mit 75 Jahren noch in den Top-100 der Weltrangliste.

Champions



Kramnik, Vladimir

Geb. 1975 in Tuapse/Russland; Grossmeister 1992; höchste Elo-Zahl: 2809; Weltmeister 2000-2007; Olympiasieger 1992, 1994, 1996; Turniersiege u.a.: Dortmund 1995, 1996, 1997, 1998, 2000, 2001, 2006, 2007, Dos Hermanas 1996, 1997, Tilburg 1997, Wijk aan Zee 1998, Linares 2000, 2003, 2004, Moskau 2007. Der Endspielvirtuose ist einer von vier Spielern der Schachgeschichte, die die 2800-Elo-Grenze überschritten haben.



Polgar, Judit

Geb. 1976 in Budapest/Ungarn; Grossmeisterin 1991; höchste Elo-Zahl: 2735; spielte 2005 als erste Frau überhaupt um die Weltmeisterschaft (Finalturnier der FIDE-WM in San Luis). Löste 1991 Bobby Fischer als jüngsten Grossmeister der Schachgeschichte ab. Mit Abstand die stärkste Schachspielerin aller Zeiten.



Ponomariov, Ruslan

Geb. 1983 in Horliwka/Ukraine; Grossmeister 1998; höchste Elo-Zahl: 2743; FIDE-Weltmeister 2002-2004; Team-Weltmeister 2001; Olympiasieger 2004; Turniersiege u.a.: Odessa 2005, Moskau 2006. War 1998 der seinerzeit jüngste Grossmeister.



Spassky, Boris

Geb. 1937 in St. Petersburg/Russland; Grossmeister 1956; höchste Elo-Zahl: 2690; Weltmeister 1969-1972; Olympiasieger 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1974; Turniersiege u.a.: Moskau 1959, UdSSR-Meisterschaft 1961, 1973, Santa Monica 1966, Dortmund 1973, Bugojno 1978, Linares 1983, London 1984, Reykjavik 1985. Unvergessen durch das Jahrhundertmatch von 1972 gegen Bobby Fischer in Reykjavik.



Topalov, Veselin

Geb. 1975 in Russe/Bulgarien; Grossmeister 1992; höchste Elo-Zahl: 2813; FIDE-Weltmeister 2005-2006; Turniersiege u.a.: Amsterdam 1996, Dos Hermanas 1996, Nowgorod 1996, Wien 1996, Madrid 1997, Dortmund 2001, Cannes 2002, Sofia 2005, 2006, 2007, Wijk aan Zee 2006, Bilbao 2008. Der Angriffskünstler ist einer von vier Spielern der Schachgeschichte, die die 2800-Elo-Grenze überschritten haben.

Aus Erfahrung entsteht Überzeugung



dr. blumer & partner

Ihr Partner in Zürich
für Fonds- und Vermögensverwaltung

Investieren mit quantitativen Methoden

Löwenstrasse 1
CH-8021 Zürich

Telefon +041 44 224 40 24
Fax +041 44 224 40 34

info@dr-blumer.ch
www.dr-blumer.ch



SCHACH SCHWEIZ fördert das Schachspiel in der Schweiz – Information für Gesuchsteller

SCHACH SCHWEIZ unterstützt:

- Institutionen, die sich um das Breiten- und Spitzenschach kümmern.

SCHACH SCHWEIZ ermöglicht:

- Die Durchführung von Schachturnieren, Schachwettkämpfen und Lehrkursen.
- Die Ausbildung und Förderung jugendlicher Schachspielerinnen und Schachspieler.
- Die Propagierung des Schachspiels in Schulen und Jugendorganisationen.
- Die Teilnahme an Schachveranstaltungen.
- Die Herausgabe von Publikationen über das Schachspiel.
- Die Anschaffung von Materialien für das Schachspiel.
- Die Erstellung von Werbe- und Marketingmaterial zur Propagierung des Schachspiels.

UNTERSTÜTZUNGSGESUCHE

Projekte können jederzeit eingereicht werden. Die Vergabungskommission von SCHACH SCHWEIZ behandelt die eingegangenen Gesuche grundsätzlich quartalsweise. SCHACH SCHWEIZ bevorzugt Projekte, die von den Gesuchstellern mitfinanziert werden. SCHACH SCHWEIZ leistet keine Beiträge zur Deckung allgemeiner Betriebskosten von Organisationen oder Institutionen. SCHACH SCHWEIZ leistet ausschliesslich Unterstützung für noch nicht abgeschlossene Projekte (keine rückwirkende Unterstützung).

SCHACH SCHWEIZ benötigt für eine erste Prüfung Ihres Gesuches:

- Eine kurze Projektbeschreibung.
- Einen Budget- und Finanzierungsplan.
- Angaben zur Trägerschaft.

Gesuche sind zu richten an:

Stiftung ACCENTUS, Fonds SCHACH SCHWEIZ
Schanzeggstrasse 3, 8070 Zürich, Tel. 044 333 03 33
www.accentus.ch, info@accentus.ch

Organisation

Anreise zum Hauptbahnhof Zürich

Es empfiehlt sich die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zürich Hauptbahnhof ist die größte Bahnstation der Schweiz und ein Knotenpunkt für inländische Züge und Züge aus dem angrenzenden Ausland. Fast alle internationalen Züge fahren Zürich Hauptbahnhof an, u.a. Cisalpino, TGV, ICE, EuroCity, CityNight-Line. Vom Flughafen Kloten aus direkt per Zug nach Zürich Hauptbahnhof.



Anreise zum Kongresshaus Zürich

Von Zürich Hauptbahnhof aus mit Tram bis Haltestelle Stockerstrasse (Tram 6, Richtung Bahnhof Enge; Tram 7, Richtung Zürich Wollishofen; Tram 13, Richtung Albisgüetli), dann ca. fünf Minuten Fussweg entlang der Beethovenstrasse. Oder Tram 11 (Richtung Rehalp) bis Haltestelle Bürkliplatz, dann ca. fünf Minuten Fussweg entlang General Guisan-Quai.



Organisation



Dr. Christian Issler
Präsident
issler@sgzurich2009.ch



Dr. William Wirth
Sponsoren



Georg Kradolfer
Jubiläums-Open
kradolfer@sgzurich2009.ch



Andreas Trümpler
Champions Zürich HB
truempler@sgzurich2009.ch



Dr. Christian Rohrer
Kommunikation
rohrer@sgzurich2009.ch

Weitere Informationen unter
www.sgzurich2009.ch

Sponsoren und Partner

Fairplay mit der Natur ewz.ökopower.

Reiner Ökostrom.

Hauptsponsor



Co-Sponsor



Partner



Patronat



Sie denken an
Bank mit Tradition.

**Wir auch an
mehr als
150 Jahre
Innovation.**



Seit 1856 machen wir es uns zur Aufgabe, unseren Kunden neue Perspektiven zu eröffnen. Perspektiven, die auf der Vergangenheit basieren und auf die Zukunft gerichtet sind. Erst mit dieser Sichtweise lassen sich Chancen und Herausforderungen erkennen – denn wir wissen, wie man grosse Leidenschaften in grossartige Erfolge verwandeln kann.
www.credit-suisse.com

Neue Perspektiven. Für Sie.

CREDIT SUISSE 